

Beide Seiten bekräftigten ihre Absicht, am prinzipiellen Kurs zur Fortsetzung und Entwicklung des mit der gesamt europäischen Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit eingeleiteten Prozesses sowie zur Verwirklichung der Prinzipien und Bestimmungen der Schlußakte von Helsinki konsequent festzuhalten.

Erich Honecker und Todor Shiwkow hoben in diesem Zusammenhang die Bedeutung eines positiven Ausgangs des Madrider Treffens in allernächster Zeit mit einem inhaltsreichen und ausgewogenen Schlußdokument, einschließlich eines Beschlusses über die Einberufung einer Konferenz über vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen und Abrüstung in Europa, hervor. Die DDR und die VRB sind nach wie vor bereit, den Entwurf der neutralen und nichtpaktgebundenen Staaten für ein Abschlußdokument des Madrider Treffens ohne jede Änderung zu akzeptieren. Sie erwarten, daß alle anderen Teilnehmer des Treffens im Interesse eines positiven Ausgangs ebenso herangehen.

Beide Seiten äußerten ihre Besorgnis über die Entwicklung revanchistischer Tendenzen in der BRD. Die DDR und die VRB werden solchen Tendenzen auch künftig eine entschiedene Abfuhr erteilen. Sie weisen darauf hin, daß die unbedingte Achtung der politisch-territorialen Realitäten und die strikte Einhaltung der darauf beruhenden Verträge sozialistischer Staaten mit der BRD sowie das Vierseitige Abkommen über Westberlin die Grundlage für gegenseitiges Vertrauen und Zusammenarbeit in Europa sind.

Die Gesprächspartner bekräftigten die aktive Solidarität ihrer Länder mit dem Kampf der Völker Asiens, Afrikas und Lateinamerikas für nationale und soziale Befreiung, für die Festigung ihrer Unabhängigkeit, für Freiheit und Fortschritt, gegen Imperialismus, Kolonialismus, Neokolonialismus und Rassismus.

Die DDR und die VRB unterstützen den Kampf der Völker Vietnams, Laos' und Kampuchreas für Frieden und Stabilität in Südostasien.

Beide Seiten verurteilten die Aggressionspolitik Israels gegenüber den arabischen Staaten und dem palästinensischen Volk. Sie hoben die Mitverantwortung der USA hervor, die sich in die inneren Angelegenheiten arabischer Länder einmischen, den verhängnisvollen Kurs separater Regelungen fortsetzen und damit die Lage gefährlich zuspitzen.

Die DDR und die VRB wenden sich entschieden gegen das Streben des Imperialismus nach Errichtung eines militärpolitischen Diktats über die Region und fordern nachdrücklich den bedingungslosen Rückzug Israels aus allen seit 1967 okkupierten Gebieten, einschließlich aus Libanon. Sie betonten, daß die unveräußerlichen Rechte und Interessen der Völker des Nahen Ostens nur durch kollektive Bemühungen aller interessierten Seiten zur Herbeiführung einer friedlichen, gerechten, umfassenden Regelung gewährleistet werden können. Beide Seiten bekräftigten ihre feste Unterstützung für Syrien, die PLO und alle Kräfte,